|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nils Bökamp** |  | **00:00** Nils Bökamp ist als Filmemacher viel unterwegs. Er fragt sich, ob es möglich ist, dass Menschen im Einklang mit der Natur leben können, ohne sie zu gefährden. Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, begibt er sich auf eine Reise in das abgelegene Land Bhutan. |
|  |  |  |
| **Klimaneutrales Bhutan** |  | **01:10** Bökamp reist in das einzige Land der Welt, welches klimaneutral ist. Die Wälder des Königreiches nehmen mehr Kohlendioxid auf, als das Land ausstösst. Das kleine Land zwischen China und Indien ist etwa so gross wie die Schweiz. In Bhutan leben etwa 730 000 Menschen. Die Hauptstadt Thimphu liegt auf 2320 Metern über Meer. |
|  |  |  |
| **Wohlstand durch Glück**  |  | **03:30** Die Bewohner Bhutans sind überzeugt, dass Wohlstand nicht am Wirtschaftswachstum, sondern am Glück der Menschen gemessen werden soll. Das Leben in Harmonie mit der Natur ist den Menschen aus Bhutan wichtig. In Thimphu steht das Zentrum für «Gross National Happiness», also für Bruttonationalglück. Dr. Julia Kim leitet das Zentrum im Auftrag des Königshauses. |
|  |  |  |
| **Klosterschule** |  | **05:15** In der Klosterschule in Gangtey erhalten die jungen Mönche nicht nur eine geistliche Ausbildung, sondern lernen auch Englisch. Dies ermöglicht ihnen das Sammeln von Erfahrungen im Ausland. Die Klosterschule will, dass die Novizen die Aussenwelt kennenlernen und mit der modernen Technik umgehen können. Das Anfertigen von Musikinstrumenten steht für sie ebenso auf dem Lehrplan, wie die buddhistische Lehre und das Bedienen von Computern.  |
|  |  |  |
| **Achtsamkeit und Harmonie** |  | **15:13** Laut den Menschen in Bhutan soll Achtsamkeit und Meditation die Neugier und Intelligenz fördern. Die Kinder lernen nebst den Grundlagen der Meditation auch die Verbundenheit zur Natur und Harmonie zu schätzen. Nils Bökamp besucht eine Grundschule in der Hauptstadt Thimphu. Die Schule hat sich zum Ziel gemacht, universales Glück durch seine Schülerinnen und Schüler in die Welt zu tragen. |
|  |  |  |
| **Landwirtschaft ohne** **Pestizide** |  | **20:30** Zwei Drittel der Bevölkerung sind Landwirte. Nur wenige Bauern können sich Dünger und Pestizide leisten. Deshalb herrscht eine naturnahe Landwirtschaft. Ausserdem will Bhutan das erste Land sein, welches ausschliesslich ökologische Landwirtschaft betreibt. |
|  |  |  |
| **Klimawandel** |  | **24:50** Die schmelzenden Gletscher und schweren Regenfälle stellen ein grosses Problem dar. Der Wasserpegel der Flüsse steigt, die Erdrutsche häufen sich. Der Klimawandel hat dramatische Auswirkungen auf das Ökosystem und Wirtschaft von Bhutan. Bhutan deckt seinen Energiebedarf fast ausschließlich mit Wasserkraft. Gewonnen wird der Strom durch Laufwasserkraft, also Kraftwerke ohne Stauseen. |
|  |  |  |
| **Politik** |  | **28:40** Obwohl Bhutan im Vergleich zu seinen Nachbarländern weniger Kohlendioxid ausstösst, leidet das Land stärker unter dem Klimawandel. Dies macht der Bevölkerung zu schaffen. Immer Winter fliesst immer weniger Wasser in den Flüssen. Der ehemalig Umweltminister Bhutans fordert die grossen Industrieländer dazu auf, schneller und entschiedener gegen den Klimawandel vorzugehen. |
|  |  |  |
| **Schmelzende Gletscher** |  | **31:59** Grossglockner, Österreich: Die Pasterze ist der grösste Gletscher Österreichs und der Ostalpen. Bereits im 19. Jahrhundert war der Gletscher eine Touristenattraktion. Damals war das Eisvolumen jedoch dreimal so gross wie heute. Das Schmelzwasser des Gletschers lässt den Gletschersee, der erst seit 1960 existiert, von Jahr zu Jahr grösser werden. Die Forschung macht inzwischen eindeutig den Einfluss des Menschen auf das Klima dafür verantwortlich. |
|  |  |  |
| **Unsere Zukunft** |  | **39:16** Nils fragt sich, ob wir die Natur eines Tages so wie seltene Tierarten im Zoo betrachten werden? Damit die Natur nicht zum Museumsobjekt wird, müsse man einfacher leben. Diese Erkenntnis hat er aus Bhutan mitgenommen. Für ihn ist es eine Überlebensfrage. |